

Übersetzung der Urkunde:

Im Namen Christi, Amen. Wir Johannes Pfarrer, Godefried Gograf und die übrigen Bürger der Stadt Attendorn wünschen allen, die vorliegendes Schreiben einsehen, Heil vom wahren Heiland.

Die Urkunde hat folgenden Inhalt *):

Johannes, Pfarrer, Godefrid, Gograf, und die übrigen Bürger der Stadt Attendorn bekunden, die Kirche in Oelinghausen auf der einen Seite und Hermann von Heggen auf der anderen Seite, hätten vor ihnen über gewisse Güter, gelegen zu „Haren“, gestritten. Schließlich habe durch ihre Vermittlung und durch den Rat rechtschaffener Leute Hermann, von ihnen über die Rechtslage informiert, anerkannt, dass er gegen die Kirche Oelinghausen ungerechtfertigt gestritten habe. Um Schaden für die Parteien zu verhüten, ordnen die Aussteller an, dass Hermann vom Kloster Oelinghausen 4½ Mark rechtmäßiger Pfennige erhält und dann Bürgen stellt, und zwar den Ritter Godefried, Gograf, den Ritter Hedenricus von Ennest und Heinrich, die für ihn und seine Brüder versprechen, dass diese das Kloster nicht mehr wegen der Güter bedrängen werden. Siegelankündigung des Pfarrers und der Bürger zu Attendorn. Zeugen: Johannes, Pfarrer, Rutger, Pfarrer von Herscheid, die Priester Ludewicus und Gerhard, Ritter Godefrid, Gograf, Franco, Hedenricus von Ennest, Heinrich, Probst von Belecke.

Geschehen zu Attendorn im Jahre 1244 (1243) am 21. Februar, am Tage vor Petri Stuhlfeier.

*) Die Inhaltswiedergabe wurde entnommen: Die Urkunde des Klosters Oelinghausen – Regesten – S. 48